

Protokoll

Veranstaltung: Arbeitskreis Personal & Pädagogik

Datum: 09.12.2021

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: Zoom-Videokonferenz

Teilnehmer*innen:

Manfred	Fuß	Futureline
Sven	Gollub	LaKiJu
Knuth	Gründer	Wildfang e.V.
Robert	Günther	Wildfang e.V.
Steffi	Hallmann	DiD Deutsch-Institut
Tony	Jäger	GFE erlebnistage
Ina	Lambert	jugendnotmail
Dennis	Peinze	BundesForum
Niklas	Pfitzner	DJH
Oliver	Schmitz	transfer e.V.
Katharina	Tanneberger	Oskar lernt Englisch
Nora	Wollny	BundesForum

Leitung: Oliver Schmitz

Protokoll: Nora Wollny

TOP 1 Vorstellung JugendNotmail.de

Oliver Schmitz begrüßt die Teilnehmer*innen zum Arbeitskreis.

Ina Lambert, Fachleiterin JugendNotmail.de stellt die kostenlose und anonyme Online-Beratung für Kinder und Jugendliche mit psychischen und seelischen Problemen vor

- Präsentation und Kontakt im Anhang
- bald Relaunch der Webseite JugendNotmail.de
- die App der JugendNotmail wird entwickelt und soll nächstes Jahr starten

im Anschluss Austausch über mögliche Kooperationsideen

- Buttons / Grafiken der JugendNotmail auf Homepages / Webseiten von Veranstaltern und Unterkünften
- Weiterleitung von Flyern etc. für die Öffentlichkeitsarbeit der Mitglieder / Partner des BundesForum
- Veranstalter und Unterkünfte können das Angebot der Beratung an die Teilnehmer*innen, Gäste weitergeben
- Unterlagen, Banner der JugendNothilfe etc. können an Mitglieder und Partner weitergeleitet werden

Über dieses Angebot hinaus gibt es noch Qualifizierungsbedarf zum Thema Schutz vor sexueller Gewalt:

- aufgrund der hohen Fluktuation bei den Betreuer*innen ist es nötig, regelmäßig zu dem Thema zu sensibilisieren
- das DJH möchte dafür ggf. eine feste Ansprechperson für Betreuer*innen; das BundesForum findet die Idee fester Ansprechpersonen gut; dazu wird es noch einmal einen Austausch geben
- die Erstellung von Schutzkonzepten ist bei Unterkünften immer noch ein großes Thema; die meisten sind weit entfernt von einer Vorstellung, wie ein Schutzkonzept aussehen kann
- 2016 wurde zwischen dem UBSKM Rörig und dem BundesForum eine [Vereinbarung](#) geschlossen, zur Unterstützung aller Mitglieder und Partner des BundesForum bei der Umsetzung von Schutzkonzepten
- Schutzkonzepte sind ebenfalls ein Extra-Punkt in den Qualitätskriterien des BundesForum und verpflichtend als Bestandteil für die Grundzertifizierung im QMJ
- ggf. sind noch einmal Grundlagenschulungen vonnöten, die über den Impuls bei der Basis-Qualifizierung hinausgehen; hierzu gehen Dennis und Oliver in den Austausch.

TOP 2 teamerwerden.de

Kampagne:

- Vorschrift: Evaluation der verschiedenen Maßnahmen um Teamer*innen zu gewinnen
- akuter Teamer*innenmangel nun auch durch Corona
- alle jungen Menschen sollen mithilfe der Kampagnen informiert werden, dass sie in ihrer Freizeit Teamer*innen sein können (Spaß haben, etwas Sinnvolles tun, gut für den Ausbildungsweg)
- Social-Media-Materialien sind fertig
- das Design der Landing-Page wird den Teilnehmer*innen des Arbeitskreises vorgestellt

Anmerkungen dazu:

- Fotos werden noch hinzugefügt
- bei ‚Frag nach!‘ fehlt das BundesForum als Dachverband, AWO soll nicht aufgeführt werden
- Jugendunterkünfte, Jugendreiseveranstalter, Jugendverbände aufführen
- sowie Mitglieder und Partner des BundesForum
- Bezeichnung Teamer*innen ist nicht allen geläufig
- ggf. sollte man mit Verschlagwortung bei der Webseite arbeiten (Betreuer, Leiter, Ferienlagerbetreuer etc.)
- die finalen Texte, auch für das FAQ-Akkordeon, werden von Oliver Schmitz und Knuth Gründer noch überarbeitet

Berlin, den 09.12.2021

Leitung der Veranstaltung: Oliver Schmitz

Protokoll: Nora Wollny

Anhang

Vorstellung JugendNotmail Präsentation

JugendNotmail

vertraulich, kostenlos & fachkompetent

Jugend
Notmail 



Gliederung

- Unser Angebot
- Zahlen & Entwicklungen
- Unser Ansatz
- Sexuelle Gewalt

Wer wir sind

- JugendNotmail – ein Projekt der KJSH-Stiftung
- 2001 gegründet von Claudine Krause (Grundschullehrerin in Berlin) - über 20 Jahre Erfahrung in der Online-Beratung
- Community mit über 230 ehrenamtlichen Fachkräften aus der Psychologie & (Sozial-) Pädagogik
- Ein multiprofessionelles Team, das in der Berliner Geschäftsstelle den Ablauf der Prozesse sichert



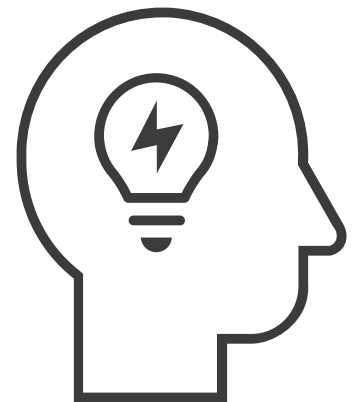
Was wir machen

- Online-Beratung für Kinder und Jugendliche zu allen Lebensnotlagen 24/7:
präventiv, vertraulich, niedrigschwellig
- Die drei Säulen unserer Beratung:
 - **Mail-Beratung**
 - **Einzelchat-Beratung**
 - **Themenchat**
- Berater*innen begleiten, fortbilden, weiterentwickeln
- Eigene DSGVO-sichere Onlineberatungstechnologie, welche fortlaufend weiterentwickelt wird
- App-Entwicklung



Unser Anspruch

- Professionelle Beratung und Krisenintervention für alle Kinder und Jugendliche im deutschsprachigen Raum
- Erstantwort innerhalb von 24 Stunden bzw. "live" per Chat
- Fachliche Begleitung der ehrenamtlichen Berater*innen, Qualitätssicherung
- Handlungssicherheit im Kinderschutz und im Umgang mit suizidalen Inhalten
- Ausbau von fachlichen und regionalen Netzwerken
- Weiterentwicklung der Online-Beratung

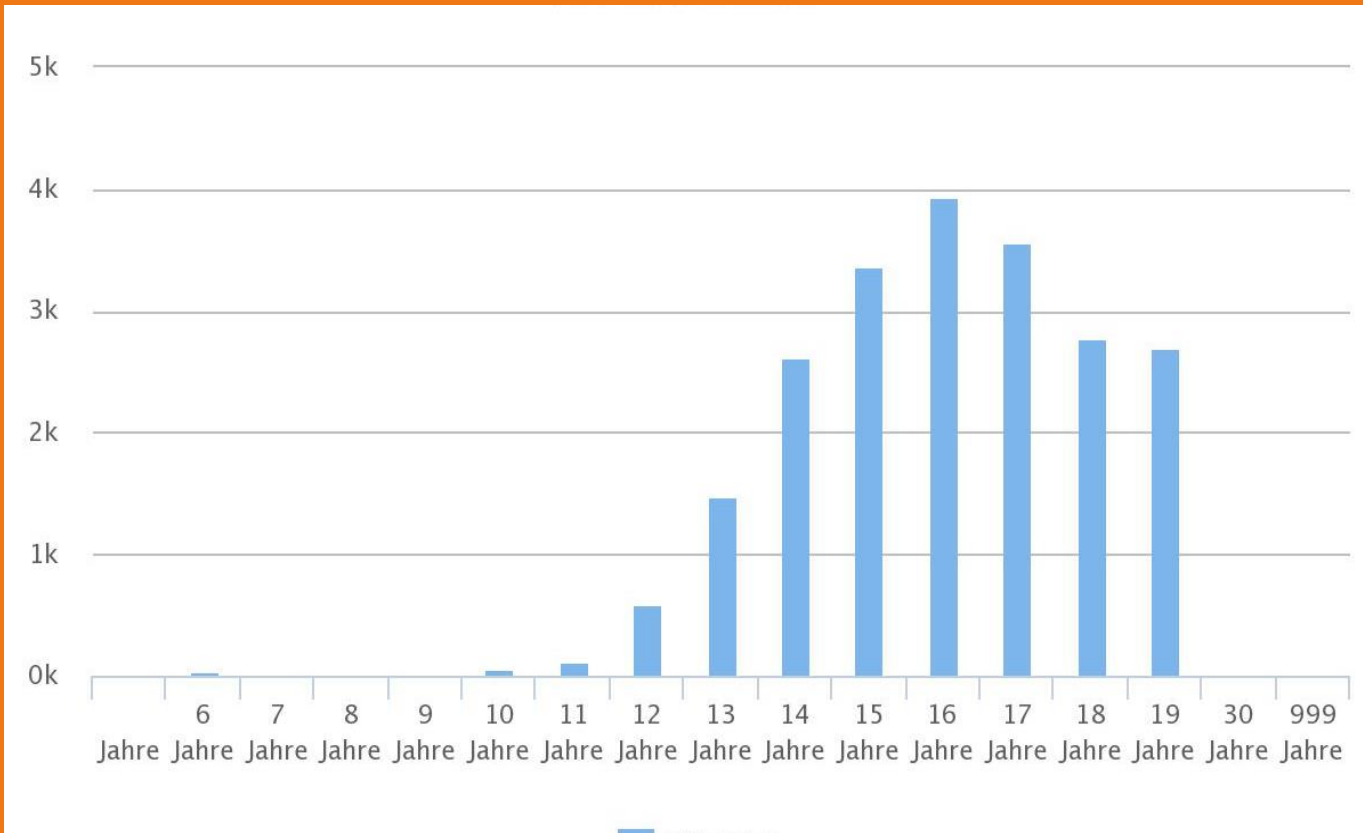


Wer nutzt uns?

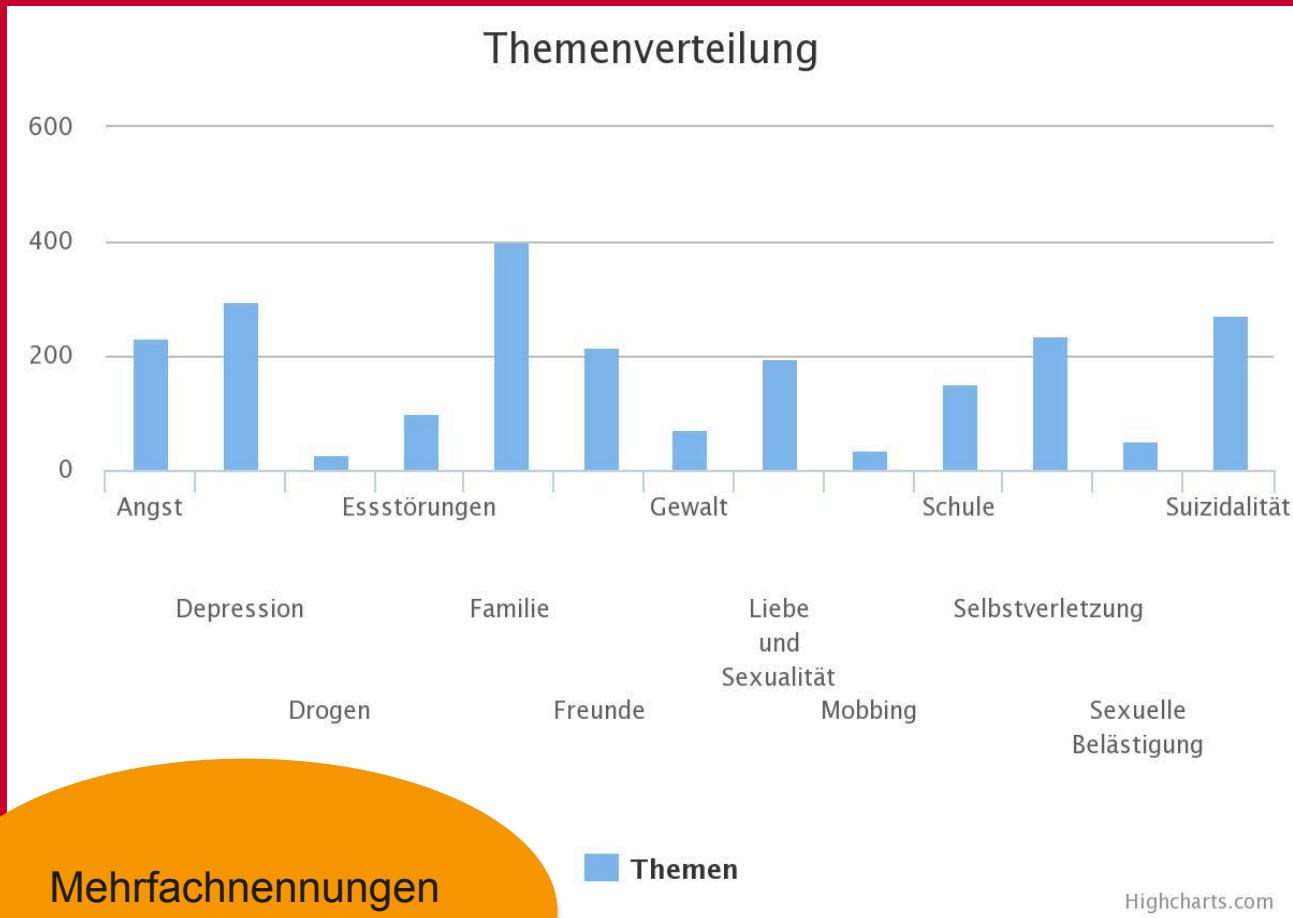
- Über 4000 neue Jugendliche pro Jahr für die Mail-Beratung
- Im Jahr 2020 über 20% mehr Mail-Beratungen
- Rund 2500 Einzelchat-Beratungen seit November 2020 (Stand November 2021)
- 67 % weiblich, 16 % männlich und 17 % keine Angabe/ "anderes"
- Ca. 40 % Gymnasiast*innen, 16 % Realschüler*innen



Altersstruktur (Mail-Beratung)



Themen der Ratsuchenden (2021, Mail-Beratung)

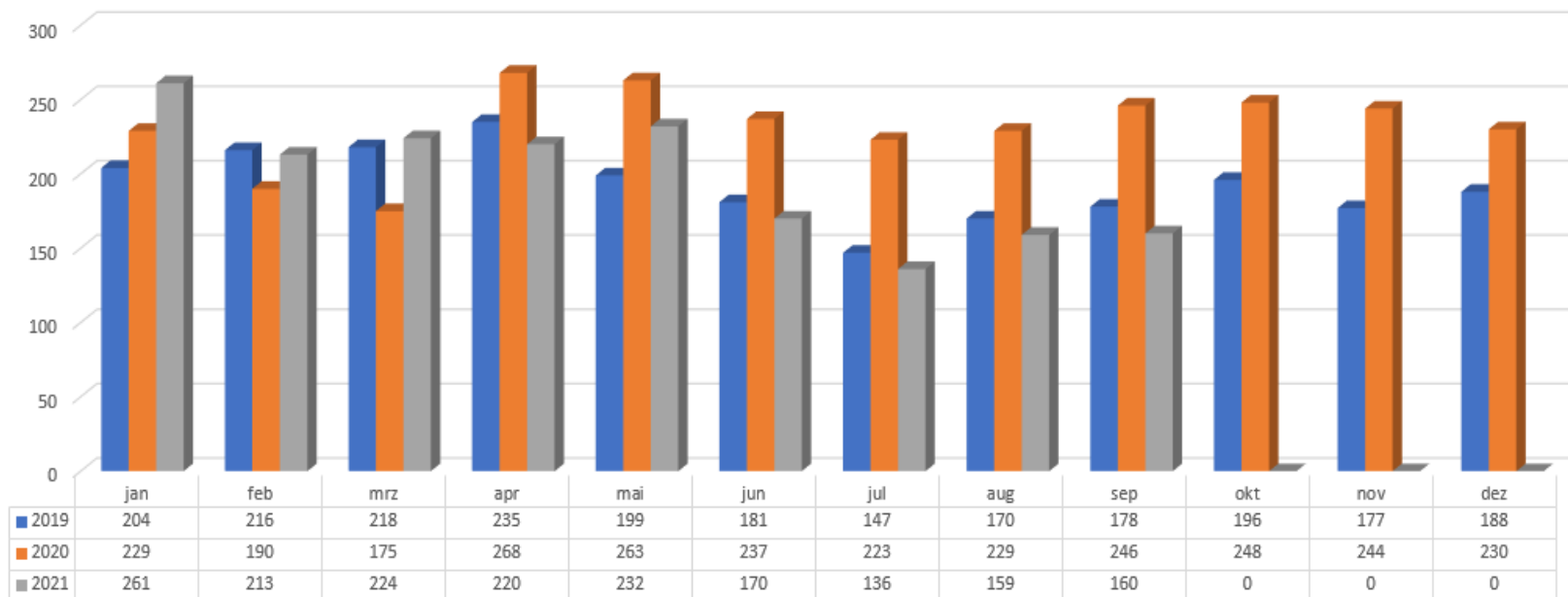


Mehrfachnennungen
durch Berater*innen



Anzahl der Einzelberatungen (Mail)

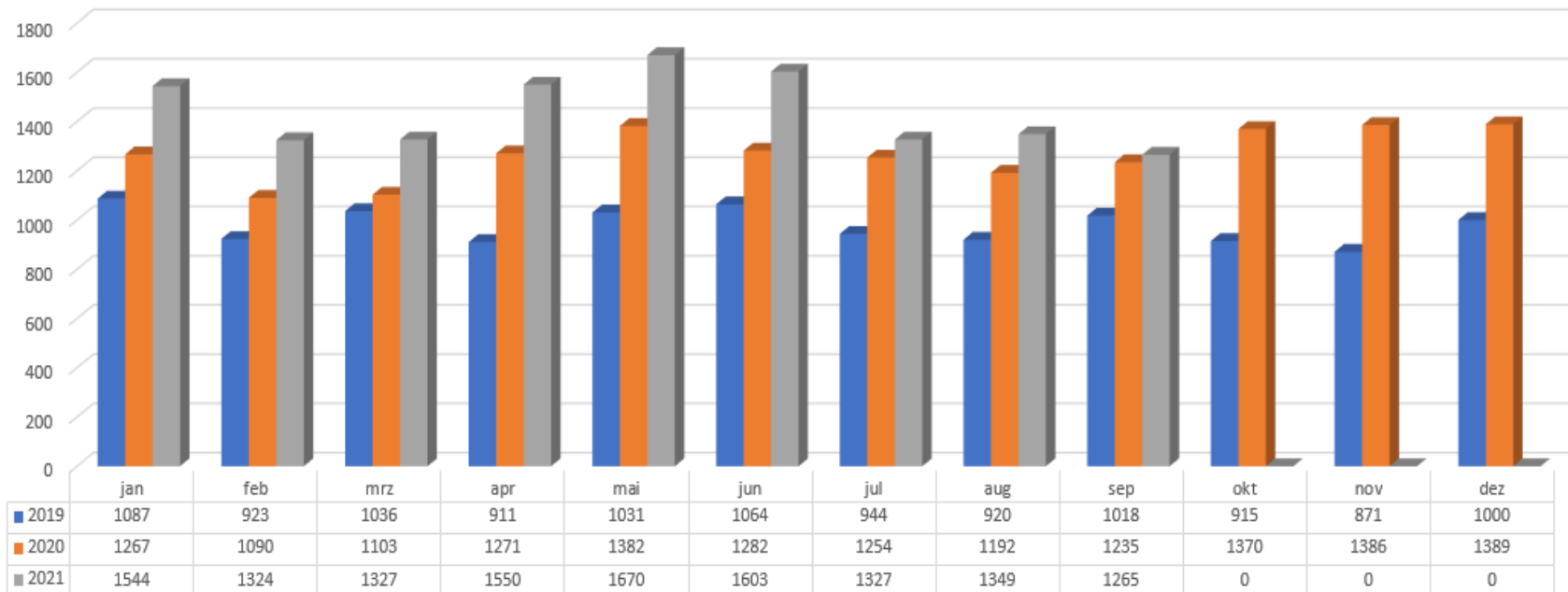
Anzahl Einzelberatungen / Monat



- 2.782 Mail-Beratungen 2020
- Rund 20% mehr als 2019 (2.309 Beratungen)
- Rückläufige Zahlen seit Juni 2021

Anzahl geschriebener Nachrichten (Mail-Beratung)

Anzahl geschriebene Beratungsnachrichten



- 2020 wurden mehr als 15.200 Nachrichten zwischen Beratenden und Ratsuchenden ausgetauscht
- Etwa 30% mehr als 2019 (~ 11.700 Nachrichten)
- Tendenz 2021 weiter steigend

Wer sind unsere Beratenden?

- mindestens B.Sc.-Abschluss in Psychologie, Soziale Arbeit, Sozialpädagogik o.Ä. oder ein vergleichbarer Abschluss mit Zusatzqualifikation
- Bundesweit bzw. weltweit verteilt
- Teilnahme am Einführungsworkshop
- Erstcoaching mit Feedback
- Jährliche Prüfung durch QS-Team

Unser Beratungsansatz (1/2)

- Lösungsorientiert (S. De Shazer): Zielstatt Problemfokussierung; kurzzeitige Unterstützung (durchschnittlich 15 Antworten über einige Wochen)
- Ressourcenorientiert: Unterstützung, persönliche, soziale und infrastrukturelle Ressourcen zu finden
- Personzentriert (C. Rogers): Empathie, unbedingte Wertschätzung, Authentizität



Unser Beratungsansatz (2/2)

- Keine Therapie
- Keine Diagnosen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Bei Bedarf Weitervermittlung an Gesundheitswesen oder Kinder- & Jugendhilfe



Sexuelle Gewalt an Kindern & Jugendlichen

Definition

"Sexueller Missbrauch oder sexuelle Gewalt an Kindern ist jede sexuelle Handlung, die an oder vor Mädchen und Jungen gegen deren Willen vorgenommen wird oder der sie aufgrund körperlicher, seelischer, geistiger oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen können. Der Täter oder die Täterin nutzt dabei seine/ihre Macht- und Autoritätsposition aus, um eigene Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen."

[Quelle: Definition von sexuellem Missbrauch – UBSKM \(beauftragter-missbrauch.de\)](http://beauftragter-missbrauch.de)

Sexuelle Gewalt an Kindern & Jugendlichen

Wo Missbrauch beginnt

Die Handlungen, die als sexuelle Gewalt oder Missbrauch bezeichnet werden, weisen eine große Bandbreite auf. Nicht jede sexuelle Gewalt ist strafbar, aber jede sexuelle Gewalt verletzt Mädchen und Jungen.

Sexuelle Gewalt beginnt bei sexuellen Übergriffen wie verbaler Belästigung, voyeuristischem Taxieren des kindlichen Körpers, aber auch flüchtigen Berührungen des Genitalbereichs oder der Brust über der Kleidung. Passiert die Berührung aus Versehen, spricht man nur von einer Grenzverletzung, die mit einer Entschuldigung aus der Welt geschafft werden kann.

Sexuelle Gewalt an Kindern & Jugendlichen

Täter*innen

- 80 bis 90 % Männer und männliche Jugendliche, etwa 10 bis 20 % Frauen und weibliche Jugendliche (internationale Studien); alle sozialen Schichten
- Verschiedene Ursachen: wesentliches Motiv Wunsch macht auszuüben und Gefühl der Überlegenheit; einige pädosexuell (auf Kinder fixierte Sexualität)

Prävention

Präventive Erziehung in Familie und Bildungseinrichtungen

- Achtsamkeit
- Körperliche Selbstbestimmung
- Sexualerziehung
- Gefühlswahrnehmung
- Über sexuellen Missbrauch aufklären, Schuld nehmen, über schlechte Geheimnisse sprechen, Hilfsmöglichkeiten aufzeigen

Prävention

Schutzkonzepte in Institutionen

- Ziel: Sichere Räume für junge Menschen schaffen
- Begleitung durch Fachberatungsstellen
- Basis: Risikoanalyse ("verletzliche" Stellen ausmachen), Beteiligung der jungen Menschen
- Ansprechpartner*innen inner- und außerhalb der Einrichtung

Quelle: [Schutzkonzepte – UBSKM \(beauftragter-missbrauch.de\)](https://beauftragter-missbrauch.de)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Träger:

KJSH

Verbund für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen

Jugend 
Notmail

Referentin: Ina Lambert
Diplom-Psychologin, Fachleitung JugendNotmail
lambert@jugendnotmail.de

Infomaterial bestellbar über
info@jugendnotmail.de